

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Weingut Rothe:
Manfred und Christine Rothe
Heerweg 6
97334 Nordheim, BW
Tel.: 09381-847 95 30 / Fax: -32
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
info@weingut-rothe.de
www.weingut-rothe.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



Bioland

HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

November 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Weingut Rothe

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Weingut Rothe

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Verzicht für den Genuss

Vor fast 40 Jahren beschloss Familie Rothe, ihre Weinberge und Obstfelder im fränkischen Nordheim ohne den Einsatz von Pestiziden und Kunstdüngern, dafür nach ökologischen Richtlinien zu bewirtschaften.

Die Natur dankt es ihnen mit schmackhaften Früchten. „Die Erfahrung, dass wirklich guter Wein nur im Einklang mit der Natur entstehen kann, wird heute von niemandem ernsthaft in Frage gestellt“, weiß Manfred Rothe. Er selbst nimmt seine ökologische Verantwortung ernst und geht den Weg ehrgeizig und konsequent.

Kompromisslos, großartig, komplex

Diese Attribute treffen auf die Weine ebenso wie auf die Philosophie hinter der Produktionsweise des Bio-Weinguts zu. „Wir differenzieren unser Landwein-Angebot statt nach Prädikatsstufen überwiegend nach Trinkvergnügen, Lagerpotenzial oder der Herstellung in Amphoren“, erläutert der Winzer. Durch diese von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten Methode erzeugt er seit 2013 naturbelassene Weine.

Bis zu 40 Jahre alte Reben bilden die Grundlage der Spitzengewächse. An ihnen wachsen lockere Trauben mit kleinen Beeren, die traditionell per Hand gelesen werden. Das Geheimnis des nachhaltigen Weinbaus liegt bei Familie Rothe im schonenden Umgang mit den Reben und einer angemessenen Ertragspolitik. „So erhalten wir das

**Weinbistro mit
Terrasse geöffnet
(Apr – Okt):
Mo – Do
12 bis 20 Uhr**



Potenzial der Weinberge für die nächste Generation“, sagt Christine Rothe.

Der Wein der Weine

Die Auswahl der Weine spiegelt die Rebsortenvielfalt Frankens wider. Neue, pilzwiderstandsfähige Reben (PIWIs) haben den gleichen Stellenwert wie traditionelle Sorten. Nur der Silvaner genießt Privilegien. Keine andere Rebsorte vereinigt so viele positive Eigenschaften: Qualität, Zuverlässigkeit, Ertrag und Standortgerechtigkeit. Im Keller wird auf Hilfsstoffe, die die Klärung, Filtration und den Geschmack beeinflussen, verzichtet. „Stattdessen geben wir unseren Weinen Zeit“, sagt Manfred Rothe.

Wer sich für Bio-Weinbau interessiert und ein Glas des vielfach preisgekrönten Weins (oder einen Obstbrand) in geschmackvoller Atmosphäre genießen möchte, ist bei den Rothes genau richtig.

Sie laden herzlich zu einer Brotzeit in ihre Vinothek ein. Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann den abgefüllten Wein montags bis samstags (9-18 Uhr) und sonntags (9-12 Uhr) direkt beim Gut kaufen oder rund um die Uhr im Onlineshop unter www.weinshop-rothe.de.

11 ha

Weinbau

4 ha

Obstbau

4 ha

Blühflächen für Insekten

